

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 20. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2022)

zum Thema:

Abriss und Neubau der Schönhauser-Allee-Brücke

und **Antwort** vom 03. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10708
vom 20. Januar 2022
über Abriss und Neubau der Schönhauser-Allee-Brücke

Im Namen des Senats beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist die Presseberichterstattung aus dem Dezember zutreffend, dass die Bauzeit zur Errichtung des Ersatzneubaus der Schönhauser-Allee-Brücke nun doch wieder sechs Jahre betragen und 2025 beginnen soll?

Antwort zu 1:

Nach aktuellem Sachstand kann ein Baubeginn in 2025 erfolgen und die Bauzeit wird voraussichtlich 6 Jahre betragen.

Frage 2:

Welche Planungsschritte zum Abriss und Neubau der Schönhauser-Allee-Brücke sind bereits erfolgt und abgeschlossen?

Frage 3:

Welche Ausschreibungen laufen derzeit?

Antwort zu 2 und 3:

Die Vorplanung für den Rück- und Neubau der Schönhauser-Allee-Brücke ist abgeschlossen. Im Rahmen des Planungs- und Genehmigungsprozesses zum Ersatzneubau der Schönhauser-Allee-Brücke werden derzeit fortlaufend insbesondere Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für Dienstleistungen durchgeführt.

Aktuell erfolgt die Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen für weitere Fachplanungen, zum Beispiel zu bahnspezifischen Fachplanungen bzgl. der Anlagen der DB AG, zu Fachplanungen bzgl. der Anlagen der U-Bahn sowie der Straßenbahn und von Vermessungs- und Bestandsaufnahmen.

Frage 4:

Wie ist der konkrete Zeitplan zum Abriss und Neubau der Schönhauser-Allee-Brücke?

Antwort zu 4:

Erste Erkenntnisse hinsichtlich der groben Bauphasen ergeben sich aus der Vorplanungsunterlage. Nach aktuellem Planungsstand soll der Ersatzneubau ab 2025 im Rahmen von zwei Hauptbauphasen gebaut werden, so dass sich trotz der teilweise ergebenden Einschränkungen die ortsnahe Aufrechterhaltung aller Verkehrsarten, insbesondere auch des Fuß- und Radverkehrs sowie des Öffentlichen Personennahverkehrs gewährleistet bleibt.

Konkrete Angaben zum Zeitplan können erst nach Abschluss der nächsten Planungsphasen gegeben werden.

Frage 5:

Welche Kosten werden für das gesamte Bauprojekt veranschlagt, in welchen Haushaltsjahren sollen diese wie verankert werden und welche Mittel können aus Bundes- oder Europamitteln ergänzend akquiriert werden?

Antwort zu 5:

Eine erste vorläufige Kostenschätzung auf Basis der Vorplanungsunterlagen geht von Baukosten in einer Höhe von rund 34 Mio. € aus. Konkrete Kostenberechnungen ergeben sich erst nach dem Vorliegen der nächsten Planungsstufen. Eine erste Veranschlagung von Baukosten wird im Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2024/ 2025 angestrebt. Entsprechend dem gegenwärtigen Kenntnisstand ist eine Förderfähigkeit der Maßnahme nicht auszuschließen.

Frage 6:

Welche Ergebnisse haben die erneuten Statik-Messungen an dem Bauwerk im Dezember letzten Jahres ergeben?

Antwort zu 6:

Die Ergebnisse aus dem letzten Jahr werden in die Planung mit einbezogen. Diese haben keinen Anpassungsbedarf an der derzeitigen Planung hervorgerufen.

Frage 7:

Wann hat die letzte Verkehrszählung auf dem besagten Abschnitt der Schönhauser Allee stattgefunden und welche Ergebnisse gab es hier zur aktuellen Frequentierung?

Antwort zu 7:

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge an einem Werktag (DTVw, Stand 2019) auf der Schönhauser Allee beträgt bis zu 22.000 Fahrzeuge.

Frage 8:

Welche Daten hat die zuständige Senatsverwaltung zur Nutzung des S-, U- und Trambahnhofs Schönhauser Allee?

Frage 9:

Mit welchen Verkehrseinschränkungen rechnet der Senat aktuell zu welchen Zeitpunkten der Abriss- und Neubauarbeiten?

Frage 10:

Wie weit sind die Planungen der möglichen ÖPNV-Unterbrechungen für die Bauzeit - ist beispielsweise die Einrichtung eines temporären Kopfbahnhofs für die Ringbahn und ein ergänzender Schienenersatzverkehr in der Planung und wie soll die Linienführung der M1 erfolgen?

Antwort zu 8 - 10:

Grundsätzlich soll der Ersatzneubau der Schönhauser Allee Brücke unter der weitestgehenden Aufrechterhaltung der bestehenden Verkehrsbeziehungen erfolgen. Insbesondere die Anbindungen zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Die örtlich erkennbaren Bestandsverhältnisse lassen aber bereits erkennen, dass die Baumaßnahme eine komplexe und anspruchsvolle Ingenieursaufgabe darstellt. Einschränkungen und Behinderungen sind daher nicht auszuschließen, lassen sich jedoch zum gegenwärtigem Planungsstand noch nicht konkret benennen.

Frage 11:

Welche Gremien gibt es zwischenzeitlich zur Koordinierung dieses komplexen Bauvorhabens an diesem zentralen Verkehrsknotenpunkt, wer ist daran beteiligt, wie häufig tagen diese Gremien und wer hat letztlich die Entscheidungshoheit?

Antwort zu 11:

Im Rahmen der Vorplanung wurden vordringlich die konstruktiven Randbedingungen des Brückenbauwerks mit den einzelnen Verkehrsträgern auf und unter der Brücke abgestimmt. In den weiteren Planungsphasen werden die baulichen Auswirkungen auf die bestehenden Verkehrsbeziehungen konkretisiert und mit den unmittelbar Betroffenen (z.B. Gewerbetreibenden, Anwohnenden, Baustellenkoordinierungsrunden) abgestimmt.

Frage 12:

Wie ist sichergestellt, dass die Interessen der Anrainer und Gewerbetreibenden, allen voran der Schönhauser Allee Arkaden als großem Arbeitgeber, berücksichtigt werden und welche Stelle steht als Ansprechpartner für deren Anliegen im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben?

Antwort zu 12:

In den weiteren Planungsphasen wird die Öffentlichkeit entsprechend informiert und beteiligt. Insbesondere die unmittelbar von der Baumaßnahme betroffenen Anwohnerinnen/Anwohner und Gewerbetreibenden werden dabei intensiv mit einbezogen.

Es erfolgen zurzeit die Vorbereitungen der ersten Öffentlichkeitsveranstaltung zur Vorstellung der aktuellen Ergebnisse aus der Vorplanung. Weitere Informationen sind der Homepage zur Baumaßnahme zu entnehmen:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/infrastruktur/brueckenbau/schoenhauser-allee-bruecke/>

Berlin, den 03.02.2022

In Vertretung

Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz